



Schulprofil des Karlsgymnasiums München

*Was man lernen muss, um es zu tun, lernt man, indem man es tut:
So wird man Baumeister dadurch, dass man baut,
und Kitharaspieler dadurch, dass man spielt.
(Aristoteles)*

1. Die Schule

Das Karlsgymnasium wurde im Jahr 1910 als Königliches Progymnasium in Pasing gegründet. Nach vorübergehender Auslagerung in ein Schulgebäude an der Bäckerstraße ist die Schule seit 1963 wieder in ihr altherwürdiges „Stammhaus“ am Pasinger Stadtpark zurückgekehrt. Das Schulgelände erstreckt sich längs des idyllischen Ufers der Würm und grenzt an ein weites Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern und Gartenanlagen an. Unmittelbar gegenüber liegt das weite Gelände der Fachhochschule München, mit der wir in enger Zusammenarbeit verbunden sind. Weiter nördlich befindet sich die Kreisklinik München-Pasing.

Aufgrund dieser günstigen Lage im Grünen, fernab vom Durchgangsverkehr, kommen sehr viele Schülerinnen und Schüler zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule, die aber auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist.

Derzeit besuchen ca. 700 Schülerinnen und Schülern das Karlsgymnasium. Die Schule hat damit eine attraktive Größe: Sie kann ein breites Bildungsangebot machen, ist aber doch so überschaubar, dass sich die Jugendlichen im Schulalltag rasch kennen lernen und persönliche Kontakte knüpfen können.

Zur anheimelnden Lernatmosphäre trägt auch der Charme des alten Jugendstil-Gebäudes nicht unwesentlich bei. Die Raumsituation ist derzeit allerdings sehr angespannt, da die Schule in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs zu verzeichnen hatte. Schulleitung, Kollegium und Elternbeirat hoffen jedoch, dass die bei der Landeshauptstadt München beantragte räumliche Erweiterung im Bereich des Turnhallentrakts bald realisiert werden kann. Für Ganztagsangebote steht seit 2007 ein eigenes Mensengebäude mit weiteren Räumen zur Gruppen- und Einzelbetreuung zur Verfügung.

2. Leitbild

Der europäischen Tradition verbunden den Forderungen des modernen Europa verpflichtet

Das Karls gymnasium ist eine Schule, die junge Menschen ganzheitlich sehen und ansprechen will. Das vertrauensvolle Zusammenwirken von Lehrern, Eltern und Schülern hat zum Ziel:

- den auf der Grundlage humanistischer Orientierung vielseitig interessierten, kritisch denkenden und toleranten Menschen
- die verantwortungsbewusste, wertorientierte Persönlichkeit,
- den für Studium, Ausbildung und Beruf gezielt vorbereiteten jungen Erwachsenen.

Und so will die Schule sein:

- **schülerorientiert**

Wir sehen unsere Schülerinnen und Schüler im Zentrum unseres Gymnasiums; wir wollen ein gutes, Gemeinschaft und Individualität gleichermaßen förderndes Schulklima, das sowohl effektives fachliches als auch soziales Lernen ermöglicht. Wir nehmen dabei Rücksicht auf die unterschiedlichen Begabungen und Lernvoraussetzungen. Eine „fun“-Schule will das Karls gymnasium weder sein noch werden. Mit anderen Worten: Wir wollen angemessen fordern, verantwortlich fördern und ehrlich beraten.

- **wertschätzend**

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft achten und respektieren sich gegenseitig; denn wir sehen das rücksichtsvolle Miteinander als Voraussetzung für ein positives Lernklima. Aus diesem Grund sind wir auch

- **kooperativ**

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Sozialpädagogen arbeiten in allen Belangen, in den schulischen Gremien und Arbeitskreisen sowie mit den außerschulischen Partnern vertrauensvoll zusammen. Dabei haben wir die gemeinsamen Ziele stets im Blick und suchen Zustimmung und Unterstützung, aber auch Rat und Kritik sind uns ein willkommener Ansporn.

- **sozial engagiert**

Die Schulgemeinschaft setzt sich für vielfältige soziale Projekte innerhalb der Schule und über die Schule hinaus ein. Alljährlich organisiert die SMV zu Beginn der Adventszeit den Adventsbazar und spendet den Erlös an wohltätige Einrichtungen in Deutschland, Afrika und Asien. Außerdem engagiert sich die Schule für das Projekt Heartkids. Im Projekt „Schüler helfen Schüler“ und in den Arbeitsgemeinschaften der SMV gestalten die Jugendlichen das Schulleben aktiv mit und erwerben dabei Schlüsselkompetenzen wie Verantwortungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und Empathie.

- **offen, kritikfähig und selbstbewusst**

Wir vertreten unsere Ziele prozessorientiert und wollen uns, wo immer möglich, verbessern.

Ein Arbeitskreis aus Lehrkräften, Schülern und Eltern und Sozialpädagogen begleitet und unterstützt die Schule bei ihrer steten Weiterentwicklung.

Eine Schüleräußerung:

„Wir sind eine Schule, in der sich's leben lässt.“

3. Schwerpunkte

Das besondere Profil unserer Schule hat sich in enger Zusammenarbeit von Schulleitung, Kollegium, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler fortlaufend weiter entwickelt. Wir wollen dabei bewährte Traditionen erhalten, zukunftsweisende Kenntnisse und Kompetenzen ermöglichen und kreative Fähigkeiten fördern.

Wir wollen junge Menschen, die

- den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind,
- in der europäischen Tradition und dem geistigen Erbe Europas groß werden,
- aufgeschlossen für das Musische und Kreative sind,
- sozial und umweltbewusst denken und handeln lernen.

Die sprachliche und humanistische Ausbildung

Traditionsgemäß ist die Ausbildung am Karls gymnasium humanistisch geprägt. Sprachen bilden einen zentralen Schwerpunkt. Alle Schülerinnen und Schüler erlernen daher mindestens drei Fremdsprachen.

- Als erste Fremdsprache lernen sie die europäische Basis-Sprache Latein, die stetes, genaues und konzentriertes Arbeiten fördert, eine gute Grundlage für das Erlernen aller romanischen Sprachen Europas, aber auch des Englischen bietet und ihnen Grundbegriffe für ein besseres Verständnis der gemeinsamen Wurzeln Europas vermittelt. Im Laufe der Jahre erwerben sie zudem breite und fundierte Kenntnisse über die Ursprünge der abendländischen Kultur- und Geistesgeschichte.
- Englisch folgt als zweite Fremdsprache in Jahrgangsstufe 6, kann aber bereits in Jahrgangsstufe 5 in Form eines Brückenkurses zur Erweiterung und Vertiefung der in der Grundschule erworbenen Grundkenntnisse gewählt werden.
- Als dritte Fremdsprache wird wahlweise Französisch oder - mit Vertiefung und Erweiterung der humanistischen Perspektive - Altgriechisch in Jahrgangsstufe 8 angeboten. In Jahrgangsstufe 10 kann die erste Fremdsprache (Latein) durch Italienisch als spät beginnende Fremdsprache ersetzt werden. Chinesisch und Russisch werden als Wahlfach angeboten.

Zur Förderung des Spracherwerbs im Fach Englisch führt die Schule einen Kurs „Englisches Schulspiel“ sowie - im Rahmen der Schülerakademie von Oberbayern-West - den schulübergreifenden Plus-Kurs „Get ready in the working world“ durch. Im Fach Französisch nehmen wir u.a. regelmäßig die Angebote des Institut français wahr (z.B. Teilnahme am Wettbewerb Prix des lycéens allemands).

Diverse Austauschmaßnahmen in der Mittel- und Oberstufe ergänzen den Unterricht in den modernen Fremdsprachen: In Jahrgangsstufe 9 können die Jugendlichen eine „Schnupperwoche“ an einer englischen Schule verbringen oder am Frankreichaustausch teilnehmen. In der Oberstufe gibt es einen Austausch mit einer Partnerschule in Italien. Das Austauschprogramm mit einer chinesischen Partnerschule steht allen Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 8 offen.

Seit über zehn Jahren nimmt die Schule an Comenius-Projekten teil. Im Herbst 2009 ist es zum dritten Mal in Folge gelungen, ins neue europäische Comenius-Programm aufgenommen zu werden.

Deutsch als Leitfach

Da das Erfassen und Verarbeiten von Texten eine wesentliche Grundvoraussetzung für den Erfolg in allen anderen Fächern und in vielen Lebensbereichen ist, wird besonders der Leseförderung im Fach Deutsch ein hoher Stellenwert in allen Jahrgangsstufen beigemessen.

Das beginnt bei den Jüngsten mit der handlungs- und erlebnisorientierten Lektüre von Jugendbüchern, fächerübergreifenden Leseprojekten, Buchvorstellungen in Referaten, Theaterbesuchen, fächerübergreifenden Theater- und Filmprojekten, Lesungen von Schülern für Schüler sowie der alljährlichen Teilnahme der 6. Jahrgangsstufe am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Gefördert werden unsere Schüler auch durch Projekte wie den „Geschichtenkoffer“, bei dem die Fünftklässler erfahren und erproben, wie ein Buch geschrieben, lektoriert und illustriert wird.

Seit der Eröffnung des Neubaus steht den Schülern der Unter- und Mittelstufe ein gemütlicher Lese- und Ruheraum zur Verfügung, in dem es eine Fülle von Jugendbüchern in deutscher und englischer Sprache für jeden Geschmack gibt.

Schüler der Unter- und Mittelstufe, die ihr schriftstellerisches Talent erproben möchten, erfahren Förderung im Wahlunterricht „Schreibwerkstatt“, wo sie auch Gelegenheit haben, ihre Werke einem Forum vorzustellen.

Die liebevoll gestalteten Lesetagebücher und Lektüremappen unserer Schülerinnen und Schüler belegen in der Mittelstufe die prägende Vermittlung klassischer und moderner Werke sogar über den Unterricht hinaus. Der Verbindung von Literaturvermittlung und Medienerziehung dienen Internet-Recherchen sowie Filmanalysen.

Das Karlsruhgymnasium gehört seit dem Schuljahr 2008/2009 dem Schulverbund München-Umland-West von „Jugend debattiert“ an. Im Rahmen dieses größten privat finanzierten Projekts zur sprachlichen und politischen Bildung in Deutschland können Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe ihre rhetorischen Fähigkeiten bei Wettbewerben und deren Vorbereitung trainieren.

Autorenlesungen, fächerübergreifende Projekte (z.B. die parallele Lektüre eines modernen englischen Romans im Original und in der deutschen Übersetzung in der 11. Jahrgangsstufe), die Ausdifferenzierung der Schreibkompetenz durch Anregungen zur kreativen Umsetzung von Lektüreerfahrungen in eigenen Texten, eine wissenschaftliche Oberstufenbibliothek und anlassbezogene Projekte - beispielsweise die Veranstaltung eines Schillertages - tragen dazu bei, die Begeisterung für Literatur bei den Heranwachsenden zu wecken.

Die seit Jahren äußerst erfreulichen Ergebnisse bei den landesweiten Jahrgangsstufentests und bei den Abiturprüfungen zeigen, zu welcher hervorragenden Leistungen unsere Schüler fähig sind.

Mathematik und Naturwissenschaften

Am sprachlich ausgerichteten Karlsruhgymnasium ist aber auch in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern eine umfassende Ausbildung gesichert - zumal in den neuen Stundentafeln dieser Bereich verstärkt gefördert wird. Das geforderte gymnasiale Oberstufenniveau wird problemlos erreicht. Dies belegen nicht zuletzt die sehr erfreulichen Ergebnisse bei der Abiturprüfung. Die Mathematik-Pluskurse finden großen Anklang und bei der Mathematik-Olympiade erreichen unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder Spitzenplätze.

Neben fachlichem Wissen werden verschiedene personale Kompetenzen vermittelt. Schutz der Umwelt, Achtung vor der Natur und jeder Kreatur sind wesentliche Erziehungsziele. Seit 2007 gibt es am Karlsruhgymnasium eine Umweltgruppe, die von einer Lehrkraft in Kooperation mit Eltern geleitet wird.

Musische Bildung

Regelmäßige Leistungskurse in Musik und Kunst zeigen, dass sich die Schüler in ihren musischen und künstlerischen Aktivitäten frei entfalten können. Davon zeugen auch häufige Auftritte der diversen Orchester, Chöre sowie der Bigband und weiterer Instrumentalgruppen vor einer größeren Öffentlichkeit, z.B. in der Aula der Münchner Universität beim Jahresabschlusskonzert.

Seit September 2007 gibt es am Karlsruhgymnasium auch Streicherklassen: Der Musikunterricht ist hier für zwei Jahre ganz auf das gemeinsame Musizieren mit Streichinstrumenten eingestellt. Er wird von einer Lehrkraft der Schule in Zusammenarbeit mit Musikpädagogen der Musikschule Gräfelfing erteilt.

In Ergänzung des Kunstunterrichts bietet die Schule diverse Wahlkurse, z. B. Fotografie und Film an. Der jährlich beim Adventsbazar zu gemeinnützigen Zwecken verkaufte Schulkalender präsentiert eine Auswahl aus dem künstlerischen Schaffen der Schülerinnen und Schüler. Immer wieder finden auch Ausstellungen von Schülerarbeiten - teilweise außerhalb der Schule - statt.

Das englische Schulspiel findet seit Jahren großen Anklang bei Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen.

Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich bei Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. Improvisationstheater, Schülerzeitung, Schulradio, Streitschlichtung und Schulsanitätsdienst zu beteiligen. Die Schülerzeitung wurde für ihr hervorragendes Niveau schon mehrfach ausgezeichnet.

Sportliche Betätigung

Freude an sportlicher Bewegung wird über den Sportunterricht hinaus in diversen Wahlkursen und Arbeitsgemeinschaften, z.B. Hockey, Handball, Fußball, Leichtathletik intensiv gefördert, wie auch die zahlreichen Erfolge unserer Mannschaften bei Schulmeisterschaften belegen. Das Gelände des unmittelbar benachbarten Pasinger Stadtparks wird gerne in den Sportunterricht miteinbezogen. In der Mittagspause organisieren zum Spielleiter ausgebildete Schülerinnen und Schüler unter sozialpädagogischer Betreuung mittäglichen Ausgleichssport.

In Jahrgangsstufe 7 und 8 wird ein einwöchiger Skikurs in Österreich durchgeführt. In Kooperation mit einer Tanzschule finden regelmäßige Schultanzkurse statt.

Sozialpädagogische Betreuung zur Förderung der Chancengerechtigkeit

Das Hauptanliegen der Schulsozialarbeit ist es, die Schüler des KGP in ihrem schulischen Alltag zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.

In enger Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, der Beratungslehrerin und der Schulpsychologin werden einzelne Schülerinnen und Schüler, aber auch ganze Klassen durch gezielt entwickelte individuelle Förder- und Hilfsangebote unterstützt. Zentrale Ziele sind die Stärkung sozialer Kompetenzen und Motivationsförderung zum schrittweisen Abbau von Lern- und Motivationsschwächen. Die entsprechende Hilfe erfolgt projektbezogen, z.B. in Form von Sozialtagen oder durch Betreuung von Lernfördergruppen, auch in enger Anbindung an den Fachunterricht, sowie zeitlich flexibel in kontinuierlichen Einzelgesprächen, um eine möglichst bedarfsgerechte individuelle Förderung zu bieten.

Einen weiteren entscheidenden Beitrag zur positiven Gestaltung unseres Schullebens liegt im gezielten Aufgreifen schülerspezifischer Anregungen, die konstant im Rahmen von kleineren Projekten umgesetzt werden; die Betreuung der „Schulhaus-Verschönerungs-Aktion“ ist dafür richtungsweisend.

Langfristig gesehen soll unsere Schule mehr und mehr zum Lebensort werden, der die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler mit einbezieht; Themenabende für Eltern und Schüler, kulturelle Veranstaltungen und eine enge Vernetzung mit anderen sozialen Institutionen im Rahmen von „Regsam“, könnten zukünftig für ganzheitliches Lernen außerhalb des Curriculums stehen.

Zudem bietet das KGP seit März 2006 im Bereich Schulsozialarbeit Praktikanten und Praktikantinnen der Hochschulen die Möglichkeit, den Bereich der individuellen Betreuung und Förderung kennen zu lernen und aktiv daran mitzuwirken. So gestalten die angehenden Sozialpädagogen z.B. Projektstage, unterstützen Vorhaben der SMV oder werden bei sozialen Konflikten innerhalb einer Klasse eingeschaltet. Die Praktikanten arbeiten eng mit den beiden sozialpädagogischen Fachkräften, der Beratungslehrerin und der Schulpsychologin sowie dem Lehrerkollegium zusammen und gewinnen so einen umfassenden Einblick in den Lebensort Schule.

Mittagsfreizeit

Die Mittagsfreizeit ist Teil des sozialpädagogischen Angebotes und findet zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr im Mensaneubau statt. Sie wird von den Mentoren (ältere Schülerinnen und Schüler) und dem Fachpersonal gestaltet und betreut. Hierfür wurden erlebnispädagogische Ansätze erprobt, ein Fortbildungsprogramm für die betreuenden Schülermentoren entwickelt und die bisherigen Aktivitäten evaluiert.

Die Mittagsfreizeit dient vor allem dem Ausgleich und der Entspannung (z.B. im Les- / Ruheraum), der Möglichkeit zu Gesprächen und zu sportlichen Aktivitäten (z.B. Ball- und Bewegungsspiele, Kickern, Hiphop). Unter Leitung der Mentoren wird die im letzten Jahr erfolgreiche Theater-AG fortgesetzt.

In der schuleigenen Mensa können Schülerinnen und Schüler ein warmes Mittagessen einnehmen. „Tutoren“ kümmern sich um praktische Dinge wie Tischdienste etc.

Mit dem Ansatz, dass Schülerinnen und Schüler ihre jüngeren Mitschüler betreuen, bietet die Schule ein echtes Erfahrungs- und Lernfeld, um Schlüsselkompetenzen wie Verantwortungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit usw. zu erwerben. Sie

erleben hier Schule als ihren eigenen Gestaltungsraum. Als Angebot von Schülern für Schüler ist es Teil des Bausteins „Partizipation“ im Rahmen der Schulsozialarbeit.

Beratung und berufliche Orientierung

Die Schulpsychologin unterstützt das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der Schule durch psychologische Erkenntnisse und Methoden. Sie berät und hilft bei Lern- und Lehrproblemen, wirkt mit bei Fortbildungen und unterstützt die Weiterentwicklung der Schule.

Neben der Beratung und Hilfe in akuten und schwierigen Situationen bemüht sich die Schulpsychologin auch um vorbeugende Maßnahmen sowie um die Verbesserung des Schulklimas und der gesamten Arbeit an der Schule.

Dabei hält sie engen Kontakt zur Schulleitung, zur Beratungslehrerin, zum Lehrerkollegium und zu den Sozialpädagogen.

Sie arbeitet mit einzelnen Klienten oder Gruppen in der Beratung bei Lern- und Leistungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, speziellen Schullaufbahnentscheidungen und akuten Krisen, sowie Gesprächskreisen und Arbeitsgruppen.

Ihre Ansprechpartner sind dabei Schülerinnen und Schüler, Lehrer, Eltern und außerschulische Kooperationspartner, wie Schulverwaltung, Jugendämter oder niedergelassene Psychologen und Ärzte.

Die Schulpsychologin ist in besonderer Weise zur Verschwiegenheit verpflichtet und deshalb unabhängige und verlässliche Partnerin der von ihr betreuten Personen.

Die Beratungslehrerin ist Ansprechpartnerin bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten. Sie informiert und berät Schüler und Eltern zum Beispiel bei der Wahl der Schullaufbahn sowie von Fächern und Ausbildungsrichtungen innerhalb einer Schulart und bei der Entscheidung, welcher Schulabschluss angestrebt werden soll.

Sie bietet Informationen und Anregungen bei der Vorbereitung auf die Wahl eines späteren Berufs oder Studiums, zum Beispiel spezifische Projekttag für Groß- und Kleingruppen mit individuellen Angeboten, Bewerbungstraining, Besuche des Berufsinformationszentrums oder geeigneter Berufsmessen, Mitorganisation des Berufsinformationsabends „Eltern für Schüler“, testgestützte Bildungsberatung usw.

Die Beratungslehrkraft unterstützt die Schulleitung und Lehrkräfte, vor allem in den Klassen und Stufen, in denen die Schüler besonderer Beratung und Information bedürfen, und arbeitet mit der Schulpsychologin, dem Elternbeirat und den am Karls gymnasium tätigen Praktikanten des Studiengangs Soziale Arbeit sowie den beiden Sozialpädagogen zusammen.

4. Schulleben

Schulfahrten

Derzeit fahren die 6. Klassen regelmäßig ins Schullandheim. Für die 7. und 8. Klassen veranstalten unsere Sportlehrkräfte regelmäßig Skikurse in Österreich. Schließlich unternehmen unsere 11. Klassen seit Jahrzehnten Studienfahrten nach Griechenland - traditionell ein Glanzpunkt im Leben eines jeden Karlsgymnasiasten (siehe die vom Elternbeirat erstellte Übersicht).

Schülervertretung

Die Schülervertretung gestaltet das gesamte Schulleben kreativ mit, organisiert Schulfeste und -projekte, aber auch Spendenläufe und Sammlungen für Not leidende Menschen in aller Welt im Rahmen des jährlichen Adventsbazars. Sie arbeitet eng mit den beiden Verbindungslehrkräften zusammen und steht in regelmäßigem Gedankenaustausch mit der Schulleitung. Im Schuljahr 2008/2009 führt die SMV einen Tag der Schulhausverschönerung durch, bei dem alle Schülerinnen und Schüler ihre Klassen- und Fachräume auf der Grundlage zuvor erarbeiteter Konzepte neu gestalten. Als finanzielle Grundlage dienen die Spendengelder, welche die Klassen im Vorjahr bei einem Spendenlauf im Pasinger Stadtpark gewonnen haben.

Schüler helfen Schülern

Sozial engagierte ältere Schülerinnen und Schüler helfen als Tutoren den Jüngeren, in der Schule heimisch zu werden, treffen sich, arbeiten und spielen mit ihnen. Alljährlich gestalten und organisieren sie ein großes Einstandsfest für die Kinder und Eltern der neuen 5. Klassen. Schülermentoren betreuen ihre Mitschüler und Mitschülerinnen in Zusammenarbeit mit Sozialpädagogen in der Mittagspause. Gegen ein kleines Entgelt unterstützen Oberstufenschüler Kinder der Unterstufe bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben im Rahmen der schulischen Hausaufgabenbetreuung.

Eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit hat das Scales-Team übernommen, das den 7. Klassen Hilfestellung zu bewussterem Konsumverhalten gibt und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Suchtverhalten leistet. Aber auch mit der Bekämpfung von Essstörungen und Mobbing befasst sich diese engagierte Gruppe.

Weitere Schüleraktivitäten

Sehr viele Jugendliche engagieren sich in den Arbeitsgruppen der SMV, z.B. in der Schülerzeitung, dem Schulradio oder der Festgruppe. Sie wirken in der Umweltgruppe mit oder gestalten die Schulgottesdienste.

Elternbeirat

Der Elternbeirat besteht aus 12 für jeweils 2 Jahre gewählten Vertretern der Elternschaft und will an der Nahtstelle zwischen Schulleitung, Lehrern, Schülern sowie Eltern den Kontakt, Austausch und Informationsfluss fördern und stärken.

Darüber hinaus versucht der Elternbeirat auf vielen Ebenen im schulischen System neue Impulse zu setzen.

So werden konkrete Projekte und Aktivitäten entwickelt und unterstützt wie Gestaltung der Schuleinrichtung, Klassenfahrten, Spenden-akquisition, Mitorganisation von Berufsorientierungsabenden und kulturellen Veranstaltungen u.a. Der Elternbeirat wirkt zusammen mit Schülern, Lehrern und Schulleitung im Schulforum mit und ist in den übergeordneten Gremien der Elternschaft (ARGE/LEV) tätig. (Weitere Informationen über: www.karlsgymnasium.de - Elternbeirat)

Der Förderverein Karlsgymnasium e.V.

Der Förderverein hat sich 2007, unter anderem als eine Reaktion auf fehlende finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hände, aus einem Kreis engagierter Eltern konstituiert. Er vertritt die Interessen von Schülern, Lehrern und Eltern und hat das Ziel, die schulische Ausbildung finanziell zu unterstützen, schulbegleitende Aktivitäten zu fördern und bei der beruflichen Orientierung von Schülern durch Zusammenarbeit mit Unternehmen zu helfen (Weitere Informationen über: www.karlsgymnasium-pasing.de/foerderverein/).

Die KGP Schülersgesellschaft

ist der Verein der ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Karlsgymnasiums. Ihre Ziele sind vor allem, die Schule bei allen Projekten, die auf Grund der knapp bemessenen Etats sonst nicht möglich wären, zu unterstützen und für die Ehemaligen eine Adressdatenbank zu unterhalten. (Weitere Informationen über: www.karlsgymnasium.de - Schülersgesellschaft)

5. Ganztagsangebot am Karlsgymnasium

Konzept

Mit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums hat das Karlsgymnasium ein pädagogisches Konzept für eine „offene Ganztagschule“ entwickelt: Schülerinnen und Schüler, die am Nachmittag Pflicht- oder Wahlunterricht haben, sollen in ihrer freien Zeit an der Schule sinnvoll betreut und gefördert - und nicht zuletzt mittags gut gepflegt werden. Es gibt Angebote zu Bewegung und Entspannung nach einem anstrengenden Sechs-Stunden-Vormittag, zusätzliche Sportkurse, und individuelle Förderung und Betreuung bei den Hausaufgaben. Die hellen und freundlichen Räumlichkeiten unseres im Herbst 2007 „eingeweihten“ Neubaus bieten dafür ideale Voraussetzungen. Ziel ist es, den Nachmittag entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Das Konzept wird ständig weiterentwickelt. Basis für die Realisierung der verschiedenen Angebote ist die Kooperation mit Schülern, Eltern und verschiedenen externen Partnern. Für die Betreuung wird eine Umlage erhoben.

Freizeit- und Hausaufgabenbetreuung

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine Freizeit- und Hausaufgabenbetreuung an. Möglich ist dies durch die Kooperation der Schule mit der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH. Die gfi ist eine Tochter der Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) GmbH, die neben weiteren Aufgaben an zahlreichen Schulen Mittags- und Ganztagsbetreuung anbietet.

Aufgrund der staatlichen Vorgaben kann das Angebot nur angenommen werden bei einer verbindlichen Anmeldung für **ein** Schuljahr.

Musikalische Förderung

Die neuen Räumlichkeiten werden auch genutzt für Musikaufführungen des individuellen Instrumentalunterrichts, der am Nachmittag stattfindet, und der sog. Streicherklassen, die im Rahmen des Musikunterrichts in Kooperation mit der Musikschule Gräfelfing durchgeführt werden. Schülerinnen und Schüler, die den Nachmittag in der Schule verbringen, können auch in ihrer freien (Zwischen-)Zeit in der Schule üben.

Lernmotivationstraining

Das von den Sozialpädagogen durchgeführte Lernmotivationstraining hilft Schülerinnen und Schülern, die persönliche Lernsituation und die schulischen Anforderungen richtig einzuschätzen. Der Kurs vermittelt praktikable Lernstrategien und -techniken, damit z.B. vorhandene Lerndefizite ausgeglichen werden können.

Gefördert wurden die sozialpädagogischen Vorhaben zur Mittags- und Nachmittagsbetreuung von der Stiftung Bildungspakt Bayern und von der Firma AMGEN.

Wahlkursangebot

Auch unsere Lehrkräfte bieten vielfältige Wahlkurse und Arbeitsgemeinschaften an. Dazu gehören u.a. Chor und Orchester, Big Band, Fotokurs, Schulspiel, Englisch, Schulspiel und Chinesisch. Als Arbeitsgemeinschaften werden geführt der Schulsanitätsdienst, die Schülerzeitung, das Schulradio und die Schülerstreitschlichtung. Die Tanzschule The Music Dance Lounge bietet - je nach Nachfrage - Tanzkurse an der Schule an.